

Strike Bike

Arbeiter – Solidaritäts-Fahrrad –limitierte Auflage

Aus selbstverwalteter Produktion

aus dem besetzten Fahrradwerk

Bike Systems in Nordhausen 2007



Technische Daten:

Rahmen: Tourensport Herren/Damen 28" HiTen

Bremshebel: Alu

Schaltgriff: Klickschalter SRAM 3-Gang

Vorderrad-Nabe: Shimano Nabendynamo DH 3N30

Hinterrad-Nabe: 3-Gang SRAM-Rücktritt

Felge: Hochbett in schwarze, Nirostaspeiche

Reifen: Road Cruiser

Sattel: Wittkopp

Beleuchtung: Secutown/Toplight plus flat

Gepäckträger: Stahlrundrohr 25kg

Schutzbleche: Stahl in Rahmenfarbe

Rahmenfarbe: rot (pulverbeschichtet)

Betriebsbesetzung des Fahrradwerks Bike Systems in Nordhausen/Thüringen

Seit mehr als zwei Monaten, seit dem 10.Juli, halten 135 Arbeiterinnen und Arbeiter der Bike Systems GmbH in Nordhausen in Thüringen im Harz ihre Fahrradfabrik besetzt.

Sie wollen verhindern, dass der Betrieb demontiert und verkauft wird.

Es findet sich bisher kein Käufer für die heruntergewirtschaftete Fabrik. Der letzte Besitzer, die texanische Lone Star-Investment (Frankfurt/Brüssel) hat diese Fabrik genauso „plattgemacht“, wie das zweite ehemalige Biria-Fahrradwerk im sächsischen Neukirch.

Dem Investor Lone Star ging es um die Marktberreinigung, denn kurz vor dem „AUS“ für die beiden ehemaligen volkseigenen Fahrrad-Werke verkaufte Lone Star die Maschinen und Verträge an die MIFA – Mitteldeutsche Fahrradwerke AG in Sangerhausen für ein Aktienpaket von 25% des Konkurrenzunternehmens...

Aber in Nordhausen wehren sich die Arbeiter/innen und kämpfen um ihre Arbeitsplätze!

Die Besetzer/innen haben beschlossen, die Produktion von Fahrrädern in Selbstverwaltung wieder aufzunehmen. Dafür müssen bis zum 2. Oktober verbindlich 1800 Bestellungen für Fahrräder eingehen.

Seit mehr als zwei Monaten hält die Belegschaft den Südharzer Betrieb der Bike Systems im 3-Schichtbetrieb besetzt. Sie wollen verhindern, dass der Betrieb endgültig demontiert und verkauft wird.

Die beantragte Insolvenz vom 10. August hat kaum Aussicht auf Erfolg: Die Firma ist ausgeschlachtet, die Produktionshalle ist bis auf die Lackierstraße leergeräumt. Die Belegschaft hofft auf ein neues Konzept mit einem neuen Besitzer.

Die <<STRIKE-BIKE>>- Solidaritäts-Fahrräder aus Nordhausen!

In der Zeit der Besetzung und durch Gespräche während der Besuche von solidarischen Menschen entwickelten die Kolleginnen und Kollegen des Werkes die Idee, erst einmal für kurze Zeit die Produktion in Selbstverwaltung wieder aufzunehmen. Weil es eben nicht nur darum geht, den Abtransport der letzten Maschinen zu verhindern und auf einen neuen Investor zu warten, stieß die Idee ein eigenes <<STRIKE BIKE>> herzustellen, auf immer größere Resonanz. Jetzt bietet sich die Chance, ein eigenes Konzept zu entwickeln, und die Produktion und den Vertrieb in Eigeninitiative auf die Beine zu stellen.

Solidarität und Hoffnung!

Wenn es tatsächlich klappt, 1800 Vorbestellungen für die in Eigenregie produzierten Fahrräder zu sammeln, verbreiten wir solidarische Ideen und machen Kolleginnen und Kollegen in ähnlichen Situationen Mut, sich nicht einfach „platt- sanieren“ zu lassen. Von wem auch immer!

Das <<STRIKE-BIKE>>2007 –Konzept

In konstruktiver Zusammenarbeit mit der Radspannerei Berlin-Kreuzberg und dem Cafe ´ Libertad Kollektiv eG aus Hamburg wurde das Konzept STRIKE-BIKE kurzfristig entwickelt. Auch aus den Niederlanden, Italien, Frankreich, Spanien und England kommen erste Kaufanfragen. Jetzt brauchen wir nur noch Käufer und Käuferinnen dieses Fahrrades- wir brauchen Ihre Solidarität und Unterstützung!!!

Helft den Radwerkern aus Nordhausen, ihre Zukunft selbstständig zu gestalten, seien Sie solidarisch und bestellen Sie dieses Arbeiter-Solidaritäts-Fahrrad!!!

Wir brauchen verbindliche Bestellungen zur Abnahme von 1800 Fahrrädern, damit die Produktion an zwei Tagen im Oktober anlaufen kann – für die limitierte Edition selbstverwaltet produziertes STRIKE-BIKE 2007.

Wir wünschen uns natürlich eine viel größere Resonanz – der Traum wäre die Übernahme der Fabrik durch die Beschäftigten selbst.

Bestellen Sie dringend das <<STRIKE-BIKE>>2007 – aus Solidarität, als Geschenk, als Betriebsfahrrad, als Soli- Kurierfahrrad, sorgen Sie für die Verbreitung dieses Flyers, motivieren Sie Fahrradläden, das Fahrrad in ihr Sortiment aufzunehmen- es gibt viele gute Gründe, hier praktische Solidarität zu zeigen. Handeln Sie!!!

Geld zurück-Garantie! Bestellungen – Lieferung

Das Fahrrad wird nur gegen Vorkasse zum Solidaritäts-Preis von 275 € (inkl. Versand und MWSt.) geliefert.

Fahradläden und Händler erhalten einen Handelsrabatt – Läden werden ebenfalls nur gegen Vorkasse und Abnahmeverpflichtung beliefert.

Sollten Sie nicht genügend Bestellungen zusammenkommen – erhalten alle ihr Geld **zurück** überweisen.

Verbindliche Bestellung

Hiermit bestelle ich:

Name / Firma: _____

Straße: _____ PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ eMail: _____

_____ Stück **Damenrad** _____ Stück **Herrenrad**

zum Stückpreis von 275,00 € (inkl. USt. und Versand) bei dem

„Bikes in Nordhausen e.V.“
c/o André Kegel,
Bruno-Kunze-Straße 39,
99734 Nordhausen,
Tel.: 0 36 31 / 622 124, 0 36 31 / 403 591,
Fax: 0 36 31 / 622 170,
eMail: fahrradwerk@gmx.de

Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt eingehend bis spätestens zum 02.10.2007 auf das nachbenannte Anderkonto:

Kontoinhaber: Rechtsanwalt Jürgen Metz, Kartäuserstraße 37, 99084 Erfurt
Bank: Deutsche Kreditbank AG
Konto-Nr.: 40035446
BLZ: 120 300 00
Verwendungszweck: Strike.Bike

Mir ist bekannt, dass wegen der selbstverwalteten Produktion eine Lieferung nur gegen Vorkasse erfolgen kann. Es müssen mindestens 1800 Fahrräder produziert und verkauft werden. Sollten nicht genügend Bestellungen eingehen – die definitive Bestell-Deadline für die Produktionsentscheidung ist der 02.10.2007 – erhalten alle Besteller ihr Geld umgehend zurücküberwiesen. Für die Rücküberweisung benenne ich das folgende Konto:

Bank: _____
Konto-Nr.: _____
BLZ: _____
Kontoinhaber: _____

Die Rechnung / Quittung erfolgt bei Lieferung des Fahrrades.

Ort, Datum

Unterschrift